



daß er eine schiefere Richtung nimmt, so ver-
liert er gewöhnlich etwas, aber nicht viel von
seiner Breite. i)

§. XXIV.

Verhältniß der Wirbelsäule.

Die Wirbelsäule, auf der zuoberst der Kopf
ruht, und welche zu beiden Seiten von den Rip-
pen umgeben, an ihrem vordern Ende durch
das Brustbein wieder vereinigt, das Knochens-
gerüst des Thorax bildet, besteht aus 24 Wir-
beln.

Dieses ist die gewöhnliche und ziemlich bes-
ständige Anzahl, indessen haben doch auch hier
verschiedenheiten statt k), indem nämlich zuweilen

e 5 den

i) ALBIN hat in seinen Tabulis ossium auf der
Tab. I. eine solche Kinnlade abgezeichnet,
deren aufsteigender Schenkel nicht nur breiter,
sondern auch höher ist. — Alle diese Verschie-
denheiten nun, welche ich von der untern
Kinnlade angeführt habe, besitzt Hr. Soem-
merring.

k) Auch diese Verschiedenheiten sind alle in der
Sammlung des Hrn. Soemmerring zu
sehen: nämlich 6 oder 8 Halswirbel, 13 Rüs-
dens